

Förderung

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Bundesamt für Naturschutz



Bayerischer Naturschutzfonds

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Für Erholungssuchende

Wir bitten auf Pflanzen und Tiere

- insbesondere auf Wiesenbrüter - Rücksicht zu nehmen!



Blieben Sie auf den Wegen.

Nehmen Sie Hunde an die Leine.



In der Brutzeit von März bis Juli reagieren Wiesenbrüter besonders empfindlich auf Menschen abseits der Wege, laute Geräusche und freilaufende Hunde. Die Altvögel fliegen auf und Gelege oder Jungtiere bleiben ohne Schutz, was natürliche Feinde nutzen, um Gelege zu plündern oder Küken zu jagen. Halten die Störungen an, besteht die Gefahr der Auskühlung. **Jede Störung kann eine zu viel sein!** Sie führen zu unnötigen Belastungen während der Brutzeit.

Wiesenbrüter sind vom Aussterben bedroht und stehen unter strengem Schutz!

Denken Sie bitte auch an Rebhühner, Feldhasen oder Rehe. **Freilaufende Hunde sind für viele Tierarten eine Gefahr!** Hinzu kommen erhebliche gesundheitliche Gefährdungen von Rindern und Kälbern durch Hundekot im Heu oder Grünchnitt.

Unsere Anschrift:

„chance.natur – Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“

Projektbüro

Altstadt 7, 91737 Ornau

Tel.: 0981 / 468 4450

E-Mail: info@lebensraum-altmuehltal.de

Internet: www.lebensraum-altmuehltal.de

Weitere Infos:



Das Projektbüro ist Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar. Außerdem stehen wir Ihnen mittwochs, sowie nach Terminvereinbarung, in den Räumlichkeiten des Rathauses Ornau auch persönlich zur Verfügung.

Träger des Projekts

LANDKREIS ANSBACH



Landratsamt Ansbach

Crailsheimstraße 1

91522 Ansbach

Wir wollen gemeinsam Lösungen erarbeiten und umsetzen!



Lebensraum
Altmühltal



Foto: Andreas Stern

Das obere und mittlere Altmühltal beherbergt eines der **bedeutendsten Feucht- und Nasswiesengebiete** und eines der **größten Vorkommen von wiesenbrütenden Vogelarten Bayerns**. Setzen Sie sich mit uns für den Erhalt dieses einzigartigen Lebensraumes ein!



Foto: Dietmar Herold

Maßnahmenbausteine

Folgende Maßnahmen wollen wir umsetzen:

- Maßnahmen zum Schutz der Gelege und Küken
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhalts und Strukturverbesserung von Gewässern
- Besucherlenkungsmaßnahmen, die störungsfreies Naturerleben ermöglichen und
- eine naturverträgliche, extensive und differenzierte Wiesen- und Weidenutzung



Ziel ist, die Lebensräume des Brachvogels, des Kiebitzes und vieler anderer Arten nachhaltig zu sichern!

Das Projekt wirft hierbei einen ganzheitlichen Blick auf das Altmühltal mit allen Funktionen und Lebensräumen für **Menschen, Pflanzen und Tiere**.

Wiesenbrüter zu schützen bedeutet

- die charakteristische Kulturlandschaft mit offenen, nassen, vielfältigen und ungestörten Wiesen sowie die Arten- und Biotopvielfalt im Spannungsfeld zwischen Nutzungsaufgabe und Intensivierung zu bewahren,
- die naturschutzfachlichen, ökonomischen und sozialen Aspekte in Einklang zu bringen und
- Boden, Gewässer, Grundwasser und Klima zu schützen.

Wir wollen nachhaltige, sich selbst tragende Lösungen!



Foto: Frank Derer, LBV Fotoarchiv

Für Flächeneigentümer und Flächeneigentümerinnen

Sie besitzen Grundstücke im Projektgebiet und haben Interesse an einer nachhaltigen, naturverträglichen und umweltschonenden Bewirtschaftung?

Dann wenden Sie sich an uns.

Wir suchen Flächen, auf denen Maßnahmen zur Sicherung der artenreichen Wiesen, zur Verbesserung der Biodiversität und zum Erhalt der Wiesenbrüter umgesetzt werden können.

Für Landwirte und Landwirtinnen

Der Erhalt des Naturraums erfordert mehr Wasserrückhalt und eine naturverträgliche Bewirtschaftung. Suchen Sie mit uns neue Lösungen!

Sie können mithelfen, indem Sie z.B.

- Wiesen später, kleinteiliger und mit Messerbalken mähen, weniger düngen, Brachstreifen belassen oder Grünfutter nutzen.

Wir unterstützen Sie dabei!

- Wir suchen Bewirtschaftende für extensive Beweidung und die Erzeugung von alternativen Produkten.
- Unterstützen Sie uns bei Maßnahmen zum Wasserrückhalt und der Anlage von Mulden.
- Erlauben Sie eine Zäunung um die Brutplätze.
- Beteiligen Sie sich an den Agrarumweltprogrammen!
- Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten im Rahmen der Projektförderung „chance.natur“!
- Beteiligen Sie sich an der Umsetzung.

Melden Sie sich bei uns!